



Qualität und Kompetenz

Kundenzufriedenheit hat in den Autohäusern Mayer höchste Priorität

PRIGNITZ. Die Autohäuser Mayer sind in der Prignitz ein Begriff für höchste Kundenzufriedenheit durch eine hohe Qualität der ausgeführten Arbeiten und kompetente Kundenberatung. An mehreren Standorten in der Prignitz werden Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge angeboten. Kraftfahrzeuge der Marken Renault und Dacia gibt es in Pritzwalk und Wittenberge. Dazu gehört jeweils auch der Service und die Reparatur von Fahrzeugen aller Marken.

Im Autohaus in Bad Wilsnack findet der Kunde Neu- und Gebrauchtwagen der Marken Seat und Cupra. Dort werden auch Umrüstungen auf den Betrieb mit Autogas vorgenommen. Zudem sind alle Werkstätten typenoffen. Gleich nebenan an der Nordöl Tankstelle Mayer kann man tanken, sein Auto waschen lassen und bei Bedarf einen kleinen Imbiss zu sich nehmen. Zum zusätzlichen Service der Tankstelle gehört eine Lotto- und Anzeigenannahmestelle.

Das Auto-Center Glöwen umfasst eine Lackiererei, eine markenoffene Kfz-Werkstatt und eine zertifizierte Autoverwertung. An den drei Standorten Wittenberge, Pritzwalk und Bad Wilsnack kann sich der interessierte Kunde über Neuwagen dieser Marken informieren. Für die Kaufentscheidung findet er in den Mitarbeitern kompetente, immer auf dem neuesten Stand der Technik geschulte Ansprechpartner. Nichts bleibt beim Alten.

„Die Standards haben sich im Laufe der Jahre geändert“, sagt Autohausbesitzer Wilfred Mayer. Da viele Pkw und besonders Transporter immer größer werden, war beispielsweise der Neubau einer großen Werkstatt-halle in Wittenberge erforderlich. In einer Bauzeit von sechs Monaten entstand im Jahr 2016 eine geräumige Werkstatt-halle, die allen aktuellen Anforderungen gerecht wird. Das war ein wichtiger Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

Auf rund 400 Quadratmetern Fläche werden Pkw und Transporter gewartet und repariert. Installiert wurden dazu unter anderem eine Fünf-Tonnen-Hebebühne, ein Scheinwerfereinstellplatz, ein Bremsenprüfstand und ein neues Achsmessgerät. Nicht nur die Kollegen freuen sich über die besseren Arbeitsbedingungen und die neue Technik. Auch die



Marko Mayer (l.) und Werkstattleiter Martin von Swiontek beim Wittenberger Autohaus.
Foto: Jens Wegner

Kundenfreundlichkeit konnte mit dieser Investition erhöht werden, denn nun gibt es genügend Platz, um den Kunden im Dialog alles zeigen und zu erklären, was ihr Fahrzeug betrifft. Insgesamt rund 50 Beschäftigte arbeiten derzeit in den Autohäusern Mayer in der Prignitz. Auch an Auszubildenden mangelt es dem Unternehmen nicht.

Am 10. September vergangenen Jahres gratulierten Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und Gabriele Hahn vom Gewerbeamt der Stadt Wilfred Mayer zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Neben dem Firmenjubiläum feiert das Autohaus auch die 25-jährige Betriebszugehörigkeit von Werkstattleiter Martin von Swiontek, dem Wilfred Mayer herzlich gratulierte.

Das familiengeführte Unternehmen unter der Leitung von Inhaber Wilfred Mayer hat sich an allen seinen Standorten fest etabliert. Sohn Marko Mayer führt das Autohaus in Wittenberge. Enkel Felipe Mayer wird nach seinem abgeschlossenen Abitur wohl Maschinenbau studieren und, so ist es bislang vorgesehen, später ebenfalls im Autohaus arbeiten.

Früh schon reifte in Wilfred Mayer der Wunsch nach beruflicher Selbstständigkeit. Dies war allerdings in der DDR mit großen Hürden verbunden. Schließlich erhielt er aber die Gewerbe-genehmigung. 1984 eröffnete er, inzwischen als Kfz-Diplom-Ingenieur, seine erste eigene Werk-

statt in der Bad Wilsnacker Bahnstraße 25. Er hatte dafür auch Werkverträge mit Wartburg und Simson abgeschlossen.

Nach der Wende 1989 reagierte Wilfred Mayer schnell auf die neuen Bedingungen der Marktwirtschaft. 1991 wurde er Seat-Vertragshändler. 1996 entstand in Wittenberge ein Renault-Autohaus, in Pritzwalk ein weiteres im Jahr 2000. Seit 1995 gibt es das Auto-Center Glöwen, wo der Leistungsschwerpunkt in der Lackierung und zertifizierten Autoverwertung sowie der markenoffenen Reparatur von PKW und Transportern liegt. Das Seat-Autohaus in Bad Wilsnack wurde 1996 gebaut und die gleich nebenan befindliche Nordöl-Tankstelle 1997 eröffnet.
Jens Wegner

Autohäuser Mayer

▶ Renault und Dacia Autohaus Mayer Lindenberger Straße 25, 19322 Wittenberge, Tel. 03877/56530

▶ ACP Pritzwalk Heinrich-Gätke-Straße 5, 16928 Pritzwalk, Tel. 03395/76250

▶ Auto-Center Glöwen An der Eiche 12a, 19339 Glöwen, Tel. 03878/81431

▶ Seat und Cupra Autohaus Mayer Legder Chaussee 6, 19336 Bad Wilsnack, Tel. 038791/2656

▶ Nordöl Tankstelle Mayer Legder Chaussee 6, 19336 Bad Wilsnack

Europas Archäologen schauen auf Seddin

So geht es mit dem Prignitzer Königsgrab weiter

GROB PANKOW. Nach jahrzehntelanger Suche ist im vergangenen Jahr endlich die 3000 Jahre alte bronzezeitliche Groß-Siedlung am Königsgrab Seddin gefunden worden. Dies erzeugte wie schon im Vorjahr mit der „Halle des Königs“ eine bundesweite und sogar internationale Medien-Resonanz – in renommierten Medien wie „The Guardian“ oder „National Geographic“. Sowohl die Fachwelt (Jahrestagung der EAA European Association of Archaeologists in Rom) als auch die breite Öffentlichkeit sind auf Seddin aufmerksam geworden.

Die Archäologen Europas schauen deshalb auf das Prignitzer Königsgrab und Umfeld von Seddin. Dies alles kann neugierig machen auf die weiteren Grabungsergebnisse in diesem Jahr. „In ihnen liegen gute Chancen, um daraus konkrete

Synergien und wirtschaftlich-touristische Effekte für die Region zu erzielen“, gibt der Landkreis bekannt.

Die Gemeinde Groß Pankow und die Region nutzen die Aufmerksamkeit, um das Königsgrab weiter zu erschließen und touristisch aufzuwerten. Geplante Highlights dieses Jahr sind die Namensgebung der Straße „Am Königsgrab“ noch in diesem Monat und der Start des „Digitalen Archäologischen Parks“ mit einer virtuellen Darstellung des Königsgrabes im Februar. Im April und Mai werden Leihfahrräder zwischen Bahnhof Groß Pankow und der Grabstätte im Angebot sein für alle, die das Königsgrab sehen wollen. Im Juni und im Juli soll es die Präsentation eines Bronzezeit-Keller-Konzepts im Schlossmuseum Wolfshagen geben.

„Muttis Bester“ liegt vorne

Fußball-Fest mit Witz und Schweiß

BAD WILSNACK. In der Kart-hanehalle tummelten sich kürzlich wieder die besten Kicker der Region – und die, die sich dafür halten. Das Altherrenturnier Ü33 beim „Muttis Bester Cup“ bot nicht nur Fußball, sondern auch eine Menge Spaß, und das nicht zuletzt dank der ungewöhnlichen Regelung: Um die Älteren ein wenig in Schach zu halten, durften zwei Spieler unter 33 Jahren pro Team mitwirken – allerdings nur mit einem schick gestylten Handicap: einer Perücke. Das Turnier soll die Freude am Fußball mit ganz viel (humoriger) Lebensfreude verbinden.

Es traten Teams aus der gesamten Prignitz sowie aus Falkensee an. Mit dabei waren die „Turnbrigade Ernst Thälmann“ aus Wittenberge, die „Cubane-ros“ aus Weisen, die „Oldboys“ aus Falkensee, die „grauen Stare“ aus Karstädt, und natürlich das Heimteam „Muttis Bester“

aus Bad Wilsnack. „Man könnte meinen, hier treffen sich die alten Haudegen der Region, und genau das war es, was den Buzenzauber so besonders macht“, so die Veranstalter.

Trainer Frank Dannehl, dessen unermüdlicher Einsatz für den Fußball in der Region legendär ist, stellte in diesem Jahr einen neuen Wanderpokal auf. Zudem fand er in seiner Ansprache auch viele warme Worte für seine ehemaligen Schützlinge. Team „Muttis Bester“, das die letzten drei Turniere für sich entschieden hatten, war natürlich motiviert, seinen Titel zu verteidigen. Und sie hatten allen Grund zu feiern: Mit 13

Punkten (vier Siege und ein Unentschieden) sicherten sie sich erneut den Turniersieg – und das ganz dramatisch im letzten Spiel.

Die „grauen Stare“ aus Karstädt hatten sich bis dahin tap-

fer geschlagen und benötigten für den Sieg im letzten Spiel einen Dreier. Doch statt dem gewünschten Jubelschrei mussten sie sich mit einem 2:2 Unentschieden und elf Punkten zufriedengeben – was die Heim-

fans lautstark zum Feiern brachte.

Ronny Kabel von „Muttis Bester“ wurde von den teilnehmenden Teams als bester Torhüter ausgezeichnet, während Michael Schultz mit zehn Treffern den Titel des besten Torjägers mit nach Hause nahm. Die engagierten Mitglieder des SV Prignitz Bad Wilsnack / Legde haben das Turnier möglich gemacht. Es bot den perfekten Rahmen, um gemeinsam zu lachen, sich auszutauschen und die guten alten Zeiten aufleben zu lassen. Der „Muttis Bester Cup“ versteht sich als ein gesellschaftliches Ereignis, das die Herzen aller Teilnehmer höher schlagen lässt. Nächstes Jahr wird es sicherlich wieder aufregend, versprechen die Veranstalter, denn: „Muttis Bester, das sind wir alle!“
dre



Alle waren auf ihre Weise Sieger – das Team „Muttis Bester“ holte den Pokal.
Foto: Oskar Michelis

Tierisch gute Lektüre.

Wellensittiche

Dieser praxisorientierte Ratgeber informiert zur Anschaffung und artgerechten Haltung von Wellensittichen. Zahlreiche Tipps vom Fachmann geben Auskunft über die Pflege, Haltung, Ernährung und Gesundheit.

Taschenbuch, 80 Seiten

Zeit für meinen Hund

Hunde sind die treuen Begleiter des Menschen. Sie benötigen nicht nur liebevolle Zuwendung und gesunde Ernährung sondern auch Abwechslung und das richtige Maß an Erziehung. In diesem Buch finden Sie kompakt und informativ alles Wissenswerte rund um den Hund. Enthalten ist auch eine Übungs-DVD.

Hardcover, 128 Seiten

Ein Kätzchen kommt ins Haus

Kompakt und wissenschaftlich – Einsteiger erfahren in diesem Buch alles Wichtige zur Katzenhaltung. Das Buch enthält einen Pflegeplan, Themenseiten sowie Extra-Seiten für Kinder.

Hardcover, 144 Seiten

250 Hunderassen

Über 250 verschiedene Hunderassen – illustriert mit Fotos und Informationen zu Herkunft, Wesen und Verhalten. Größe, Gewicht und Fellfarben sind übersichtlich dargestellt. Das Farbsystem des Buches ermöglicht eine schnelle Orientierung. Hier findet jeder Hundefreund den passenden Gefährten.

Taschenbuch, 287 Seiten



Erhältlich auf [MAZ-online.de/shop](https://www.maz-online.de/shop)